



lebensministerium.at

Die Vorschläge der EU Kommission zur Gemeinsamen Agrarpolitik

SC Edith Klauser
18. Oktober 2011



lebensministerium.at

lebensministerium.at

lebensministerium.at

lebensministerium.at

lebensministerium.at

Inhaltsübersicht



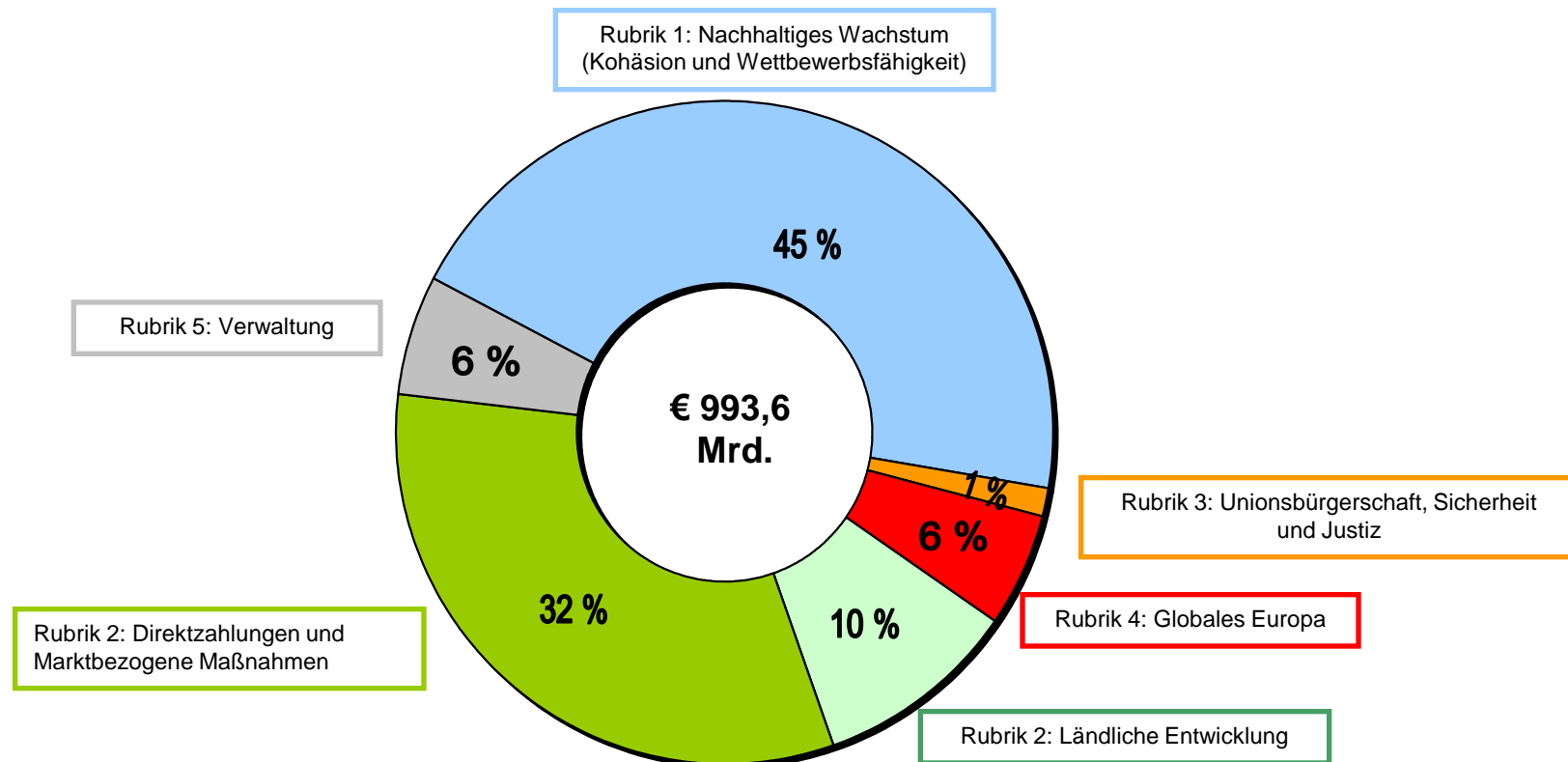
lebensministerium.at

1. EU-Budget 2011 und Vorschlag neuer mehrjähriger Finanzrahmen bis 2020
2. Mittelverteilung zwischen den MS im Rahmen der GAP für die erste Säule
3. Neue Architektur der ersten Säule/Direktzahlungen
4. Gemeinsame Marktordnung
5. Ländliche Entwicklung neu 2014 – 2020
6. Weiterer Zeitplan

EU-Haushaltsbudget 2007 - 2013 in konstanten Preisen 2011



lebensministerium.at

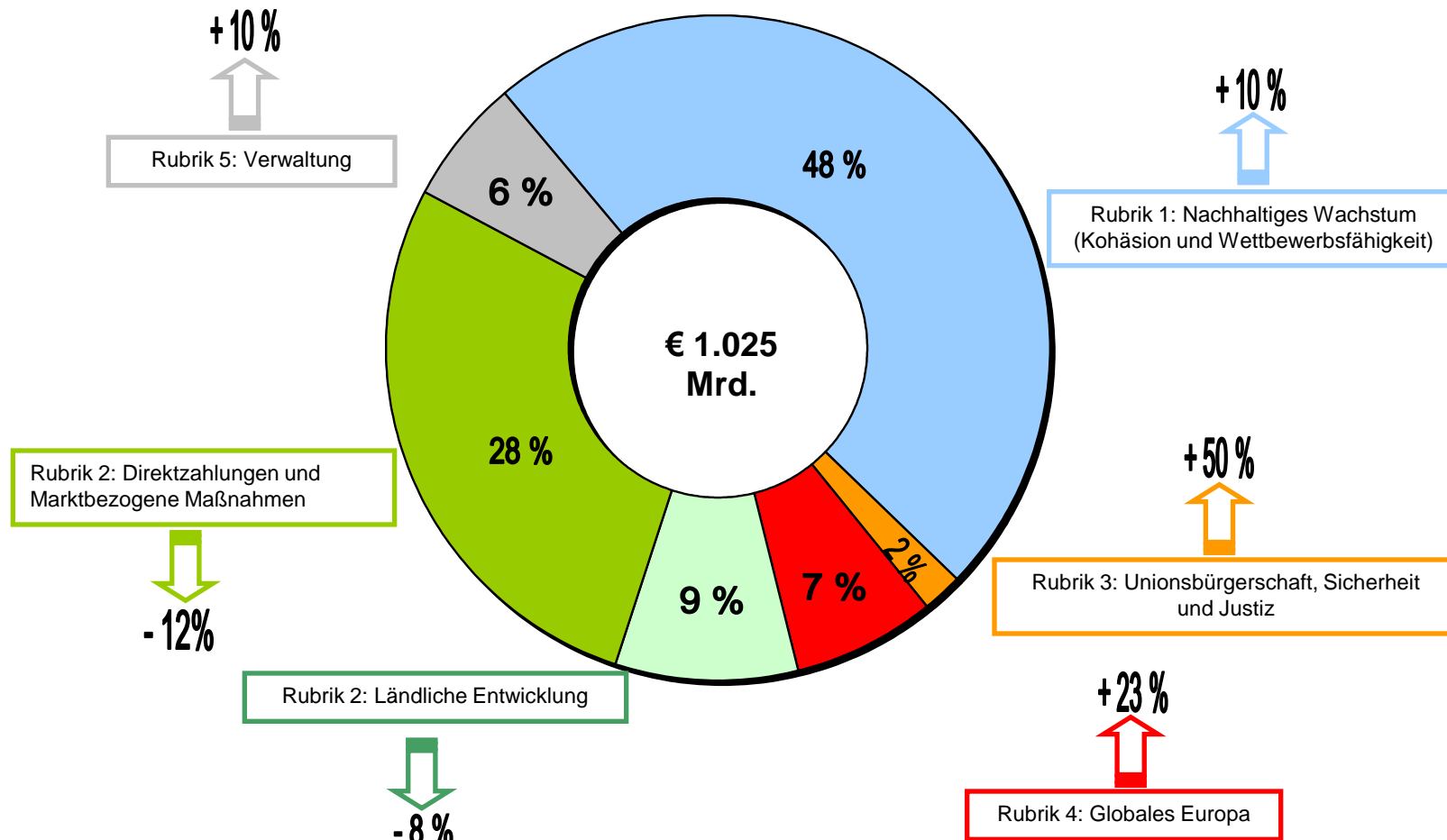


Quelle: Präsentation EK, Kommissar Ciolos im EP, KW 28, 2011

EU-Haushaltsbudget 2014-2020 mit Veränderungen zu 2007-2013 in konstanten Preisen 2011

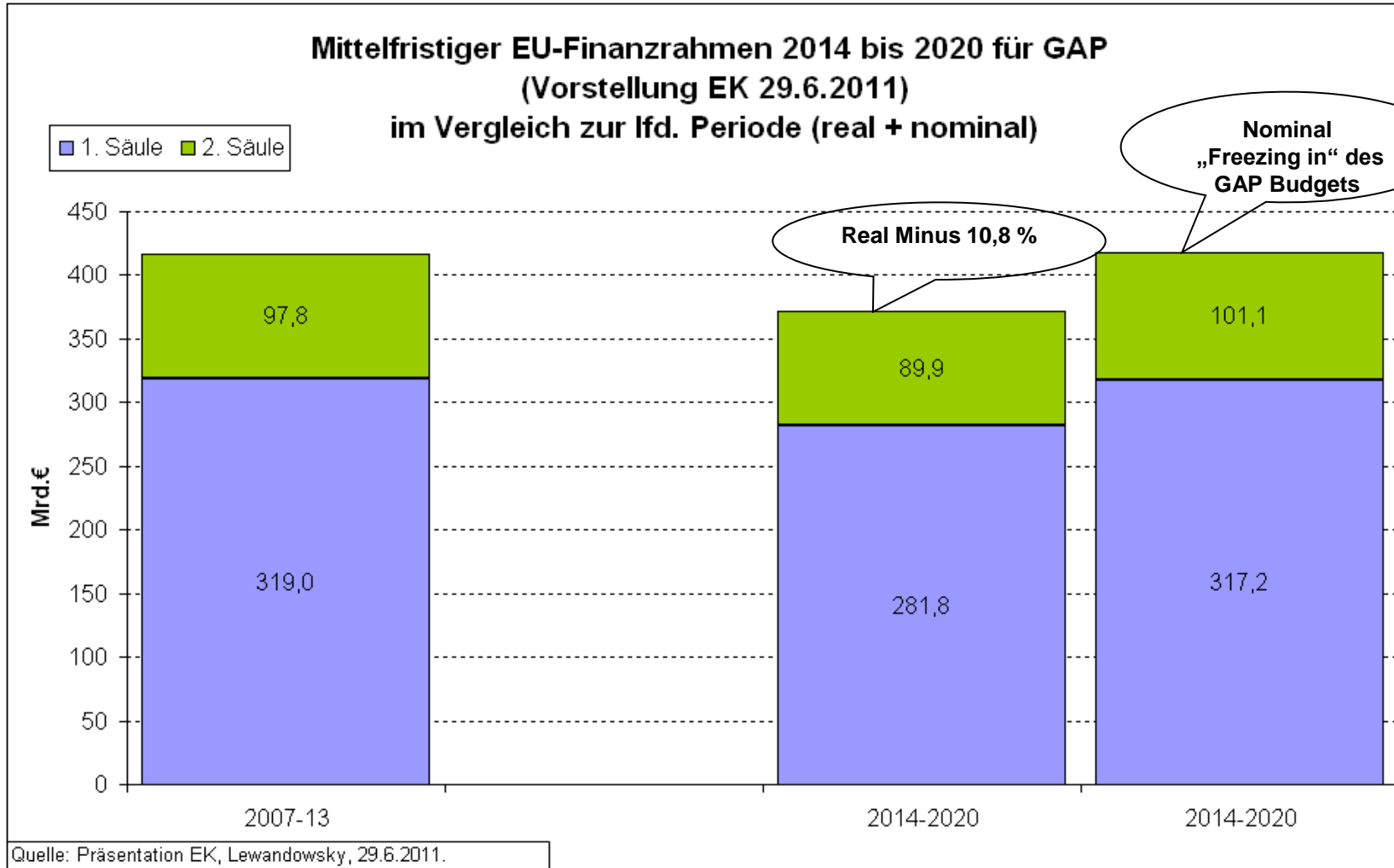


lebensministerium.at



Quelle: Präsentation EK, Kommissar Ciolos im EP, KW 28, 2011

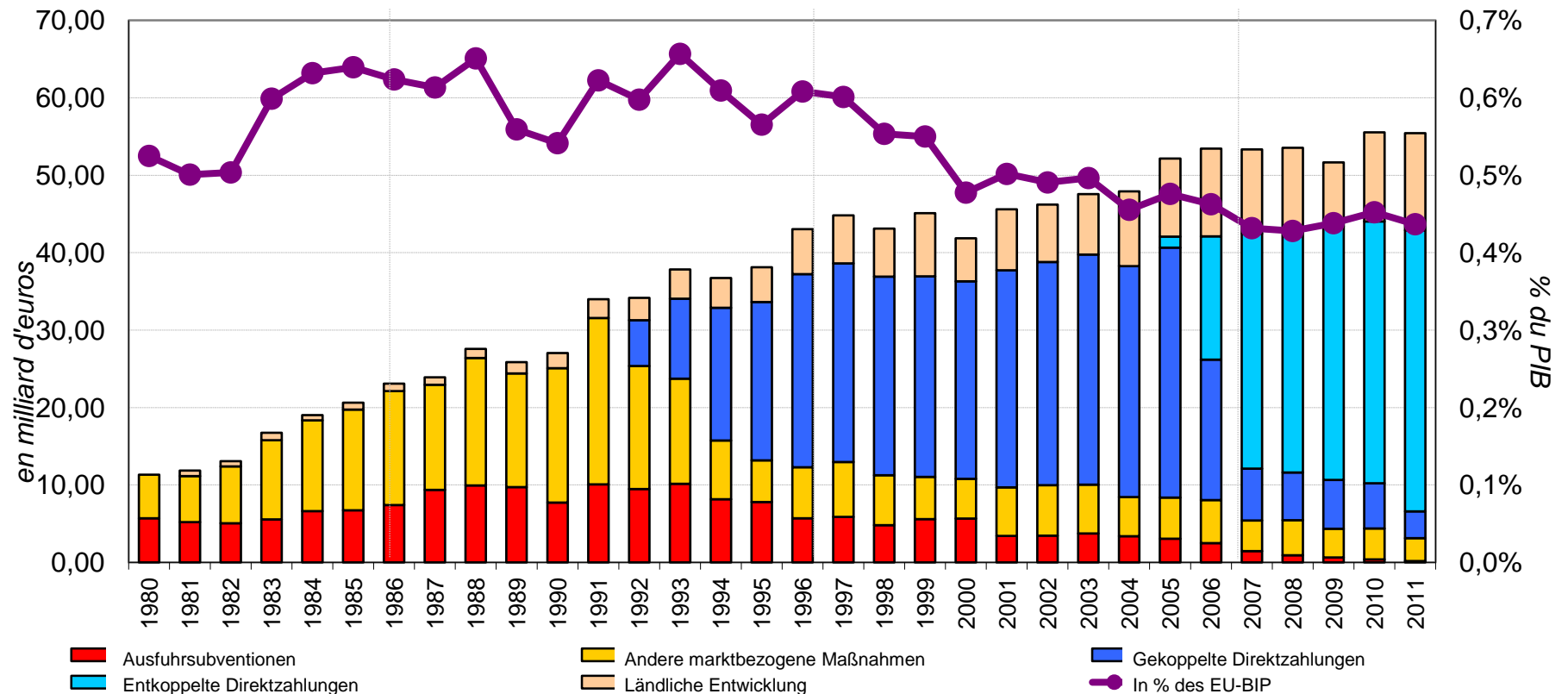
Mehrjähriger Finanzrahmen 2014 - 2020 und GAP



GAP-Reformprozess und Entwicklung der Ausgaben (in Mrd. € und in % des BIP, 1980-2011)



lebensministerium.at



Mehrjähriger Finanzrahmen 2014 – 2020 und GAP



lebensministerium.at

>> **GAP Budget gesamt 2014 – 2020:**

Summe: 371,7 Mrd. Euro real // 418,3 Mrd. € nominal

1. Säule: 281,8 Mrd. Euro real // 317,2 Mrd. € nominal

2. Säule: 89,9 Mrd. Euro real // 101,1 Mrd. € nominal

>> **Zusätzliche Mittel für**

Forschung, Innovation, Lebensmittelsicherheit,
Nahrungsmittelhilfe und außerhalb der Rubriken Krisenreserve (3,5 Mrd. €) von
insgesamt 17,1 Mrd. € nominal

>> **Grundsatz der Mittelverteilung laut Mehrjährigem Finanzhaushalt für die erste Säule (Direktzahlungen neu):**

Alle MS mit weniger als 90% vom EU-Durchschnitt
erhalten ein Drittel der Differenz zusätzlich

Inhaltsübersicht



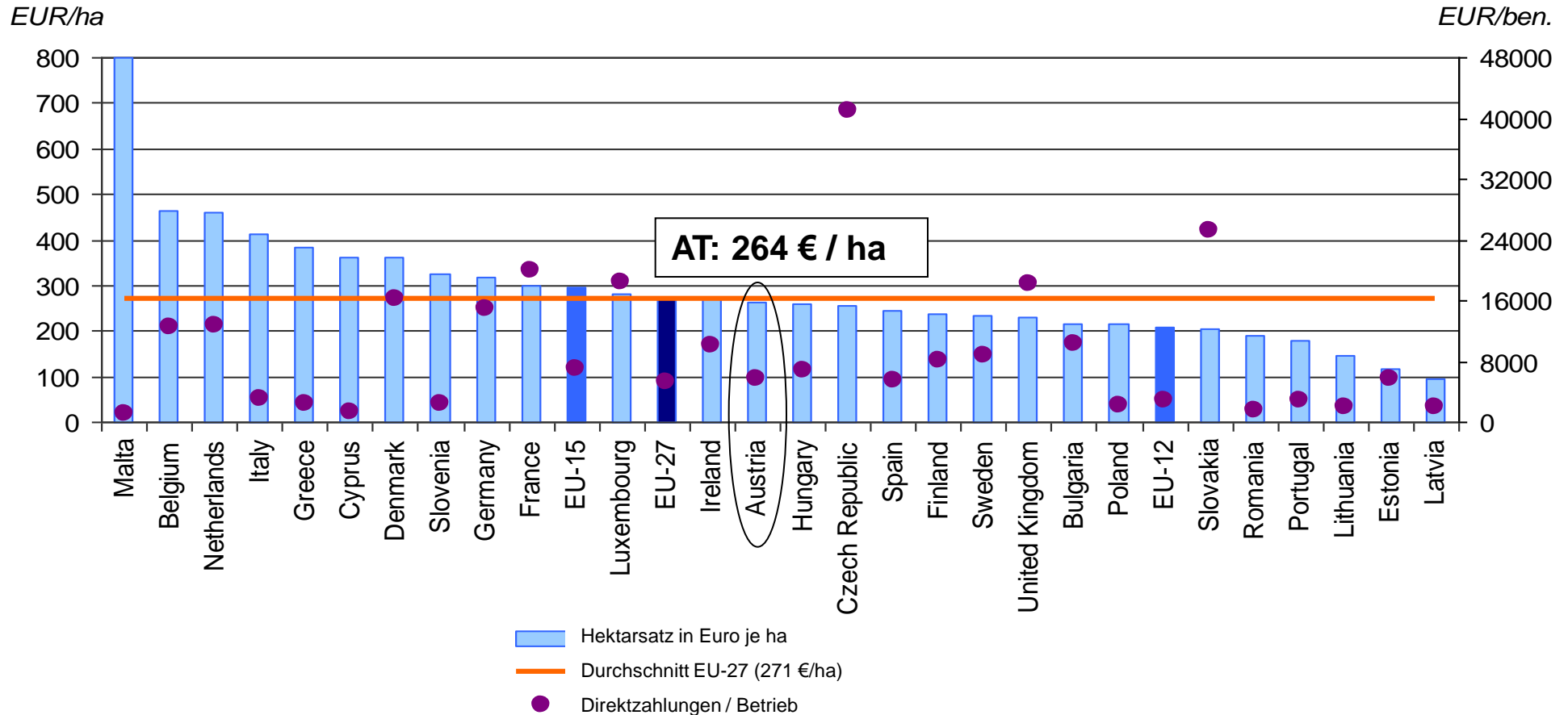
lebensministerium.at

1. EU-Budget 2011 und Vorschlag neuer mehrjähriger Finanzrahmen bis 2020
2. Mittelverteilung zwischen den MS im Rahmen der GAP für die erste Säule
3. Neue Architektur der ersten Säule/Direktzahlungen
4. Gemeinsame Marktordnung
5. Ländliche Entwicklung neu 2014 – 2020
6. Weiterer Zeitplan

Durchschnittliche Direktzahlungen 1. Säule (2016) in EU Mitgliedsstaaten



lebensministerium.at



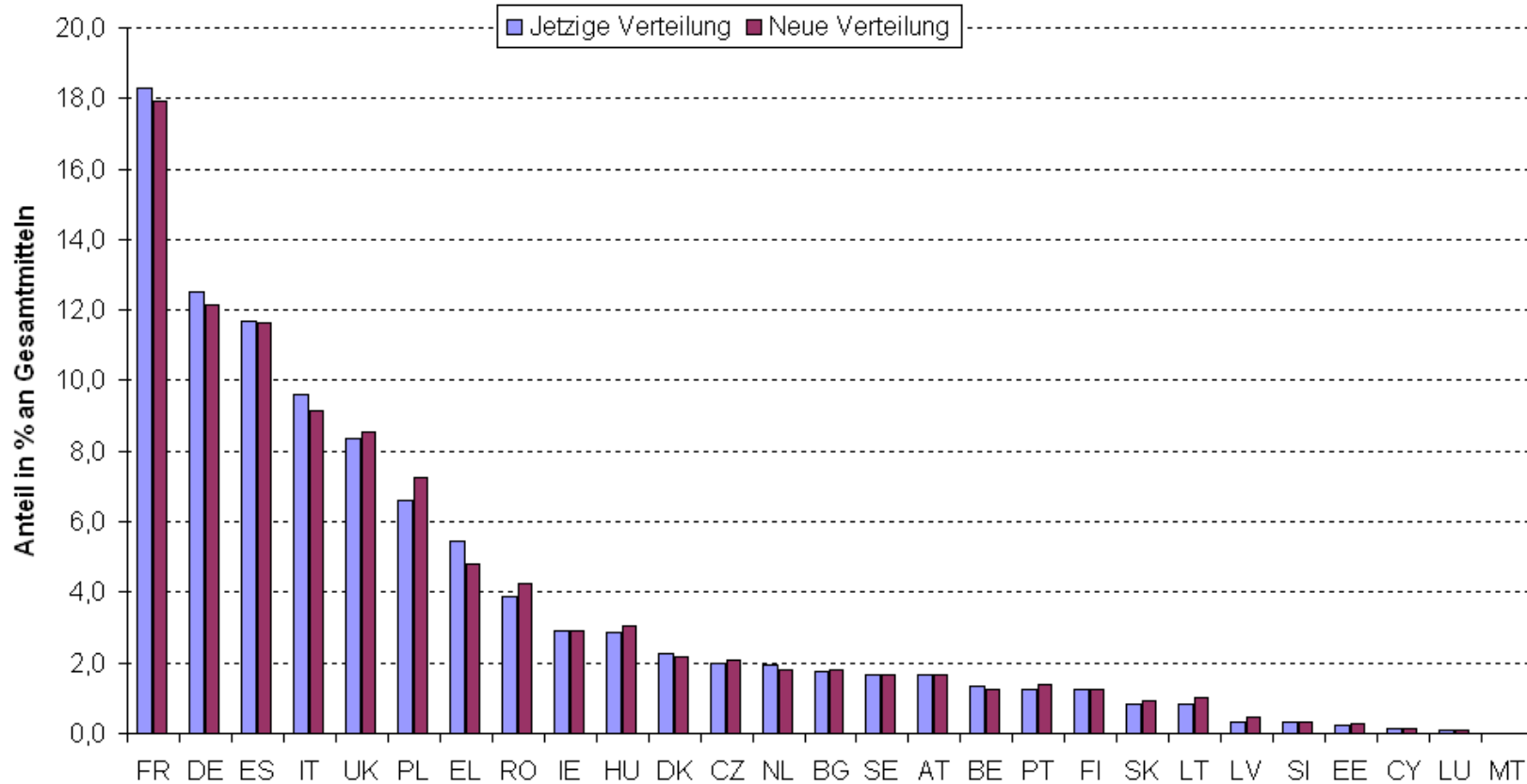
Source: European Commission - DG Agriculture and Rural Development

GAP-Budget für die erste Säule/ Direktzahlungen



lebensministerium.at

**Mittel 1. Säule Verteilung auf EU-MS
(ALT/NEU)**



Quelle: EK-Vorschlag Direktzahlungen, Anhang III, Stand Interservice-Konsultation

Inhaltsübersicht



lebensministerium.at

1. EU-Budget 2011 und Vorschlag neuer mehrjähriger Finanzrahmen bis 2020
2. Mittelverteilung zwischen den MS im Rahmen der GAP für die erste Säule
- 3. Neue Architektur der ersten Säule/Direktzahlungen**
4. Gemeinsame Marktordnung
5. Ländliche Entwicklung neu 2014 – 2020
6. Weiterer Zeitplan



>> **Nationale Obergrenze für jeden MS (für Österreich 707 Mio. Euro -1,1%)**

- 30 % für Ökologisierungsprämie (verpflichtend)
- Junglandwirte (verpflichtend) bis zu 2 %

- Gekoppelte Zahlungen (möglich) bis zu 10 %
- natürliche Benachteiligung (möglich) bis zu 5 %

oder

- Kleinlandwirte (obligatorisch) bis zu 10 %
(Vereinfachung bei Antragstellung und bei den Kontrollen)

>>>> **Ergibt neue Höhe für Basisprämie**

Definition für Basisprämie neu:

Einheitliche Höhe je Region bis 1. 1. 2019



**>> Greening (Ökologisierungsprämie) in 1. Säule über
Einheitliche Höhe je MS oder Region**

Drei Maßnahmen:

- > Fruchtfolge (über 3 ha, mindestens 3 Kulturpflanzen, mind. 5% und max. 70%)
- > Erhalt Dauergrünland auf Einzelbetriebsebene
- > Ökostilllegungsflächen (mind. 7% der Ackerfläche)

>>> erhöht Einstiegsschwelle für ÖPUL

>>> besonders betroffen ist zum Beispiel die Maßnahme „Umweltgerechte Bewirtschaftung Acker- und Grünland“ (UBAG)

Neue Definitionen für aktive Landwirte und Obergrenzen



lebensministerium.at

>> „Aktiver Landwirt“

Die Direktzahlungen müssen mindestens 5% des außerlandwirtschaftlichen Einkommens betragen bzw. die Flächen müssen in natürlicher Weise in einem guten landwirtschaftlichen und ökologischen Zustand gehalten werden.

Nicht für Betriebe < 5.000 €

>> Kappung der Basisprämie neu nach folgenden Schwellenwerten:

Kürzung um 20% für Beträge 150.000 – 200.000 €

40% für Beträge 200.000 – 250.000 €

70% für Beträge 250.000 – 300.000 €

100% für Beträge über 300.000 €

Bezahlte Löhne für Arbeitskräfte werden gegen verrechnet.

Inhaltsübersicht



lebensministerium.at

1. EU-Budget 2011 und Vorschlag neuer mehrjähriger Finanzrahmen bis 2020
2. Mittelverteilung zwischen den MS im Rahmen der GAP für die erste Säule
3. Neue Architektur der ersten Säule/Direktzahlungen
- 4. Gemeinsame Marktordnung**
5. Ländliche Entwicklung neu 2014 – 2020
6. Weiterer Zeitplan

Gemeinsame Marktordnung (GMO)



lebensministerium.at

>> **Referenzpreise** für alle Sektoren bleiben unverändert

>> **Marktintervention**

Öffentliche Lagerhaltung für Gerste, Mais, Reis und Rindfleisch
und Private Lagerhaltung Butter nur mehr fakultativ vorgesehen
(bisher obligatorisch)

>> **Zuckerquote:** Auslaufen mit Wirtschaftsjahr 2015/16

>> **Erzeugerorganisationen und Branchenverbände:** Neu für alle MS zur verpflichtenden Anerkennung im Falle eines entsprechenden Antrags

Gemeinsame Marktordnung (GMO)



lebensministerium.at

>> **Wein:**

Für EK Möglichkeit, den Weinbaukataster ab 2016 aufzuheben
System der Pflanzrechte soll 2015 bzw. 2018 auslaufen

>> **Maßnahmen gegen Marktstörungen:** in Vorschlag sind **alle** Sektoren berücksichtigt

>> Maßnahmen **bei Tierseuchen und bei Vertrauensverlust** der Konsumenten möglich (für **alle** Sektoren)

Inhaltsübersicht



lebensministerium.at

1. EU-Budget 2011 und Vorschlag neuer mehrjähriger Finanzrahmen bis 2020
2. Mittelverteilung zwischen den MS im Rahmen der GAP für die erste Säule
3. Neue Architektur der ersten Säule/Direktzahlungen
4. Gemeinsame Marktordnung
5. Ländliche Entwicklung neu 2014 – 2020
6. Weiterer Zeitplan

Ausgangslage Ländliche Entwicklung 2007 - 2013



lebensministerium.at

- Österreichs **Anteil an der LE auf EU-Ebene: 4,4 %** (4.025,6 Mio EUR)
- EU-Anteil an Programmfinanzierung \varnothing 50,2 %
- Öffentliche Mittel nach Programmschwerpunkten

Schwerpunkt	Mio EUR	Relativer Anteil [%]
Wettbewerbsfähigkeit LW + FW	1.072,7	13,4
Umwelt und Landschaft	5.824,0	72,6
Diversifizierung	549,9	6,9
Leader	423,2	5,3
Technische Hilfe	157,0	2,0
Insgesamt	8.026,8	100,0



- >> **Aufteilung der ELER-Mittel** auf die Mitgliedstaaten mittels Durchführungsrechtsakt der EK, unter Berücksichtigung von
 - > **Objektiven Kriterien**
 - > **Historische Leistung bzw. Gebarung**
- >> **Objektive Kriterien** werden sich auf die Zielsetzung der Ländlichen Entwicklungspolitik beziehen
 - > Wettbewerbsfähigkeit der Landwirtschaft
 - > Nachhaltige Bewirtschaftung natürlicher Ressourcen
 - > Ausgewogene Entwicklung ländlicher Regionen
- >> **Impact Assessment** stellt **verschiedene Varianten** dar:
 - > Eine Variante mit etwa Halbierung des Anteils Österreichs (Übergang zu objektiven Kriterien)
 - > Eine Variante mit 50% Anwendung objektive Kriterien, 50% Anwendung nach historischer Gebarung
 - > Eine „Tunnelvariante“: kein MS darf mehr bzw. weniger als 110 bzw. 90 % des alten Niveaus erreichen (für Österreich bis dato günstigste Variante).

Ländliche Entwicklung neu mit neuen Schwerpunkten



lebensministerium.at

>> anstelle der Achsen kommen sechs Prioritäten:

1. Wissenstransfer und Bildung
2. Wettbewerbsfähigkeit
3. Wertschöpfungskette und Risikomanagement
4. Erhaltung und Verbesserung von Ökosystemen
5. Ressourceneffizienz
6. Beschäftigungspotential und Entwicklung der ländlichen Gebiete

>> **Gemeinsamer Strategischer Rahmen** auf EU-Ebene
mit Verlinkung zur Europa 2020-Strategie,
Partnerschaftsvertrag zwischen MS und Kommission,
Focus auf zielgerichtete Maßnahmen, Projektauswahlkriterien und Erfolgsmessung

Ländliche Entwicklung neu mit neuen Schwerpunkten



lebensministerium.at

>> **Aktuelles Regime der Kofinanzierung**

50 % allgemein bzw. 85% für Konvergenzregionen

>> **Neuabgrenzung für das Sonstige Benachteiligte Gebiet**

>> **Ausgleichszulage** für benachteiligte Gebiete wird **neu kalkuliert**

>> **Risikomanagement** mit Ernte-, Tier- und Pflanzenversicherung, einem Fonds auf Gegenseitigkeit und **Einkommensstabilisierungsinstrument nach WTO** Regelwerk

Inhaltsübersicht



lebensministerium.at

1. EU-Budget 2011 und Vorschlag neuer mehrjähriger Finanzrahmen bis 2020
2. Mittelverteilung zwischen den MS im Rahmen der GAP für die erste Säule
3. Neue Architektur der ersten Säule/Direktzahlungen
4. Gemeinsame Marktordnung
5. Ländliche Entwicklung neu 2014 – 2020
6. Weiterer Zeitplan

Rückblick und Ausblick entlang der Zeitachse



lebensministerium.at

>> November 2010 Präsentation des Optionenpapieres

>> Bereits erfolgreich für Österreichs Bäuerinnen und Bauern durchgesetzt:

keine EU weite Flächenprämie ab 2012

Bergbauernausgleichszulage bleibt im bewährten System Ländliche Entwicklung

Kofinanzierungssystem bleibt aufrecht – jeder Euro aus Brüssel wird verdoppelt

>> Verlässliche Vorbereitung - stetiger gemeinsamer Dialog und Diskussion
mit
Interessensvertretung, Abgeordnete zum Nationalrat, Mitgliedsstaaten,
EU-Parlament und Dienststellen der EU-Kommission



Rückblick und Ausblick entlang der Zeitachse

- >> 12. Oktober 2011 Präsentation der Rechtsvorschläge

- >> Oktober/November/Dezember Debatte GAP-Reform im Rat und EU- Parlament
 - HBM Berlakovich Vorsitzender der EVP-Ministerrunde
 - Arbeitsgruppen im Lebensministerium
 - Allianzen auf EU-Ebene

- >> Mitentscheidungsverhandlungen bis 2012 (Vorsitz DK und Zypern)
- >> Dezember 2012 unter CY Vorsitz
 - möglicher Beschluss des Mehrjährigen Finanzrahmens
 - zwischen EU-Parlament und Rat

- >> 2013 unter irischem Vorsitz Finalisierung geplant

Neuer Finanzrahmen und neue GAP sollen ab 2014 gelten

Parallelitäten der Verhandlungen – Unwägbarkeiten (Wirtschaftslage – Euro)



lebensministerium.at

Weiterhin für eine starke nachhaltige bäuerliche Landwirtschaft!

lebensministerium.at

lebensministerium.at

lebensministerium.at

lebensministerium.at

lebensministerium.at

lebensministerium.at

lebensministerium.at

lebensministerium.at

lebensministerium.at

lebensministerium.at

lebensministerium.at

